

Ab heute kommt ein Bus auf Abruf

Ein neues Angebot im öffentlichen Nahverkehr: Ab dem 1. Juni fahren zwei Kleinbusse auf Abruf im Holzwinkel, Roth- und Zusamtal. Das sind die wichtigsten Fragen und Antworten dazu.

Adelsried Zwei Kleinbusse verkehren ab dem 1. Juni von Montag bis Freitag zwischen 6 und 20 Uhr sowie samstags von 8.30 bis 18 Uhr zwischen und innerhalb der neun Gemeinden (Adelsried, Altenmünster, Bonstetten, Emersacker, Heretsried, Horgau, Welden und dem Markt Zusmarshausen) sowie ihren Ortsteilen. Nach vorheriger Bestellung holt der sogenannte AktiVVo die Fahrgäste in den Bedienzeiten am Wunschhaltepunkt ab und bringt sie an den gebuchten Zielhaltepunkt. So funktioniert das neue Angebot:

• **Wo fährt der AktiVVo?** Insgesamt werden in diesen Orten über 360 Haltepunkte angefahren, die meist bedarfsorientiert an gefragten Zielen wie zum Beispiel Geschäften, Sportstätten oder Arztpraxen liegen. Die beteiligten Gemeinden haben in enger Abstimmung mit dem AVV die genaue Lage dieser Haltepunkte festgelegt. Alle Haltepunkte sind mit einem „AktiVVo-Halt“ beschildert. „Mit dem Pilotbetrieb des AktiVVo Holzwinkel, Roth- und Zusamtal erhalten wir in unseren Gemeinden ein On-Demand-Angebot, das unseren Bürgerinnen und Bürgern eine nachhaltige, bedarfsorientierte, aber vor allem auch bezahlbare Mobilität ermöglicht“, darin sind sich alle Bürgermeister der Gemeinden einig.

• **Was kostet eine Fahrt?** Der AktiVVo kann ohne Aufschlag mit den regulären AVV-Tickets genutzt werden. Von Einzeltickets über Streifenkarten, Tagestickets, Zeitkarten und Abos bis hin zum Deutschlandticket – alle Fahrtscheine werden im AktiVVo anerkannt. Fahrgäste, die noch kein Ticket besitzen, können wie auch in den Regionalbussen ein Ticket bar beim Fahrer kaufen oder die Streifenkarte abstempeln. Einzelfahrten kosten je nach Anzahl der benötigten Zonen für Erwachsene zwischen 1,80 und 7,20 Euro.

• **Wie kann der Bus bestellt werden?** Damit die Strecken- und somit auch die Zeitplanung zuverlässig eingehalten werden kann, kann der AktiVVo nur mit vorheriger Buchung genutzt werden. Die Buchung ist per AktiVVo-App oder telefonisch über die Buchungshotline möglich. Die Buchungshotline ist unter der Telefon-Nummer



Die Projektbeteiligten freuen sich auf den Start des AktiVVo am 1. Juni. Fotos: Augsburgs Verkehrs- und Tarifverbund

0800/288-2222 montags bis freitags von 6 bis 20 Uhr und samstags zwischen 8.30 und 18 Uhr erreichbar. Mit der App können Start- und Zielpunkt direkt über eine Karte oder per Texteingabe ausgewählt werden. Neben Datum, Abfahrtszeit und Personenzahl können auch gewünschte Ankunftszeiten am Zielort hier angegeben werden. Fahrgäste, die mit Rollstuhl, Rollator oder Kinderwagen unterwegs sind, müssen dies bereits bei der Buchung angeben. Grundsätzlich können Buchungen bis zu 30 Tagen im Voraus erfolgen.

• **Wie lange dauert es, bis der Bus kommt?** Durchschnittlich braucht der AktiVVo rund 30 Minuten, bis er nach der Buchung beim Abfahrtsort ist, versprechen die Initiatoren. Da der Bus nicht warten kann, sollten Fahrgäste insbesondere bei telefonischer Buchung fünf Minuten vor der geplanten Abfahrtszeit am Haltepunkt bereitstehen.

• **Kann ich den Bus auch alleine bestellen?** Fahrtwünsche mit einer

ähnlichen Route werden, falls möglich, gebündelt. So werden unnötige Fahrwege reduziert und die Umwelt geschont. Je nach Buchungsaufkommen nimmt der AktiVVo mal nur eine Person mit oder auch mal bis zu acht. Mal fährt er

eine Gemeinde an, mal mehrere. Deshalb können sich genannte Abfahrtszeiten um bis zu fünf Minuten nach vorne oder bis zu zehn Minuten nach hinten verschieben, heißt es in einer Pressemitteilung. Das Pilotprojekt wird über ei-

nen Zeitraum von zweieinhalb Jahren angeboten. Der Zeitraum hängt mit der Bewilligung der Förderung des Modellprojekts zur Stärkung des ÖPNV zusammen. Das Modellprojekt des AVV „Aktionsplan Verkehrsverlagerung“ wurde im Rahmen des zweiten Förderaufrufs des Programms „Modellprojekte zur Stärkung des ÖPNV“ vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) ausgewählt.

Innerhalb der Pilotphase werden Nachfrage, Nutzung und Verbesserungsmöglichkeiten ermittelt. Nach Ablauf der Pilotphase wird dem Kreisausschuss sowie dem Arbeitskreis Regionaler Nahverkehrsplan/ÖPNV eine Evaluation vorgelegt. Die Fortführung des Angebots wird nach Ende der Förderung unter anderem von der Auslastung abhängen. (AZ, kinp)

• Detaillierte Informationen rund um das AVV-AktiVVo-Angebot im Holzwinkel, Roth- und Zusamtal hat der AVV unter www.aktivvo.de zusammengestellt.



Hier ist das Bedienebiet des AktiVVo im Holzwinkel, Roth- und Zusamtal zu sehen.